



Künstler Gerry Zwahlen, in Zimmermannskluft, führt die Gäste der Vernissage durch den Park und zu seinen Skulpturen.

Bild: pd

Doppelvernissage im Sutter-Park

In der Villa Sutter und deren Park stellen in Münchwilen derzeit Gerry Zwahlen und Manfred Ziegele ihre Werke aus. Von ersterem sind archaische Skulpturen zu sehen, von letzterem eindrückliche Schwarzweissfotos.

RUDOLF STEINER

MÜNCHWILEN. Was haben zwei Künstler mit so verschiedenen Kunstrichtungen und Aussagen wie die von Skulpturenhandwerker Gerry Zwahlen aus Hauptwil und von Photograph Manfred Ziegele aus Pfaffhausen miteinander zu tun? Das mag sich manch einer der rund 80 Besucher am Samstagvormittag gefragt haben, die an der Vernis-

sage im sonnenüberfluteten Alfred-Sutter-Park in Münchwilen die Eröffnung der Ausstellungen miterlebt haben.

Handwerker und Intellektueller

Gerry Zwahlen, der eine, mit 53 Jahren mitten im Leben und seiner Schaffenskraft, Manfred Ziegele, der andere mit Jahrgang 1933 eher in der letzten produktiven Lebensphase. Zwahlen, der urchige, bodenständige Hand-

werker, der seine Skulpturen aus Metall und Glas mit seinen blossen Händen erarbeitet, Ziegele eher der intellektuelle und ruhige Künstler, der durch seinen scharfen, kritischen Blick mit Hilfe seiner Kamera Gegensätze aus den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gesellschaft optisch herauszuarbeiten und abzubilden versucht.

Und auch die Kunstwerke in Art und Aussage so verschieden,

wie sie kaum unterschiedlicher sein könnten.

Verlust und Zerfall

Auf der einen Seite, im ganzen Park verstreut, die eindrücklichen, zum Teil monumentalen Metallskulpturen des Zimmermanns Gerry Zwahlen, provozierend, archaisch und den Raum beherrschend, wie «Der Verlust», der filigrane Springbrunnen oder «Zerfall», der ans Kreuz

genagelte Leidende, und teils durch den Künstler erklärungsbedürftig. Im Gegensatz: Die statischen Schwarzweissfotos, auch sie durch den Erschaffer Manfred Ziegele erklärungsbedürftig, aber eindringlich, beeindruckend und überzeugend.

Die Werke von Manfred Ziegele sind noch bis zum 17. September zu sehen, jene von Gerry Zwahlen bis 29. Oktober.